

Einrichtung einer Pflegekammer heißt: Der Pflege eine starke Stimme geben



Begrüßt eine Pflegekammer NRW als moderne digitale Behörde: Guido Heidbüchel, CEO immoTISS omc

Köln, 22.12.2022 – Der von mir sehr geschätzte Philosoph Richard David Precht hat kritisiert, dass unsere Debattenkultur auf dem absteigenden Ast ist. Also will ich heute einen Einwurf machen und ein Thema zur Diskussion stellen, über das sich trefflich zu debattieren lohnt: der Sinn und Zweck einer Pflegekammer. Ich sage: Die Einrichtung einer solchen Stelle ist elementar wichtig für unser Pflegesystem. Mittlerweile steht fest, dass sich eine Pflegekammer NRW konstituiert.

Aufgegriffen hat das Thema bereits vor geraumer Zeit die Vorsitzende des Errichtungsausschusses für die Pflegekammer NRW, Sandra Postel. Die Frau

immoTISS ist die Beratungsgesellschaft für Investoren, Betreiber und Entwickler bei Sozialimmobilien. Schwerpunkt sind Einrichtungen aller Wohnformen im Senioren- und Gesundheitswesen. Die Dienstleistungen betreffen Betrieb, Management und Investment. Hier bietet immoTISS innovative und unkonventionelle Lösungsansätze. Mutter-Gesellschaft ist die 2009 gegründete immoTISS care, die Töchter heißen Trasenix und immoTISS omc. Gründer ist Jochen Zeeh. Die omc mit ihrem CEO Guido Heidbüchel steht unter dem Motto „Aus der Vision in die Mission“ als operative Speerspitze für Interims-Management und betriebliche Beratung. Die Trasenix bietet als Researchpool u.a. Markt-Reports zu sämtlichen bundesdeutschen Pflegeeinrichtungen.

weiß, wovon sie spricht. Die Pflegewissenschaftlerin hat den Aufbau der rheinland-pfälzischen Landespflegekammer – der ersten in ganz Deutschland – maßgeblich mitgestaltet.

Ich verrate kein Geheimnis, wenn ich sage, dass die Pflegebranche seitens der Politik häufig unter dem Radar fährt. Die Vokabel „Pflegenotstand“ wird zwar gerne in den Mund genommen, aber selten wird das Übel bei der Wurzel gepackt. Jeder weiß, dass mit Blick auf den demografischen Wandel die professionelle Pflege eine elementare Säule im Gesundheitswesen ist.

Also, in Nordrhein-Westfalen fehlt eine Selbstverwaltung, die sich beizeiten Gehör verschafft und dringend notwendige Reformen auf den Weg bringt. Eine künftige Pflegekammer NRW sollte gesetzlich ermächtigt werden, beispielsweise die Entwicklung einer Berufsordnung oder die Festlegung von Qualitätsrichtlinien zu regeln.

Es gilt, einem ganzen Berufsstand mit 200.000 Köpfen eine starke Stimme zu geben. Eine Pflegekammer wird als berufsfachliche Interessenvertretung der Pflegenden agieren. Eine Pflegekammer braucht eine Geschäftsstelle und muss die wichtigsten Satzungen in der Schublade liegen haben, um als ernstzunehmender Player wahrgenommen zu werden. Eine Pflegekammer darf andererseits kein bürokratischer Tiger sein, sondern sollte sich als moderne digitale Behörde die Akzeptanz der Menschen erarbeiten.

immotiss-omc.de